

Landrat Franz Einhaus empfing Schüler aus Frankreich

Schüler vom Collège de l'Assomption Colmar sind erstmals vier Wochen zu Gast am Peiner Ratsgymnasium

Peine. Halbzeit beim Besuch der französischen Austausch-Schüler am Peiner Ratsgymnasium: 14 Schüler des Collège de l'Assomption aus Colmar im Elsass sind zurzeit zu Gast an der Fuhse – für vier Wochen.

Ein Debüt, wie Lehrerin Marianne Salfeld betont. Gestern empfing Landrat Franz Einhaus (SPD) die Schüler und ihre deutschen Gastgeber im Kreishaus bei einem kleinem Imbiss und ausführlichen Gesprächen.

„Die Schüler sind erstmals vier Wochen in Peine, das fördert die Sprachbildung insbesondere und die jungen Franzosen erleben auch viel mehr deutsche Kultur in ihren Gastfamilien“, sagte Lehrerin Gabriela Fellmann. Besonders freute sich Einhaus über das Gastgeschenk, das Schülerin Camille Juan überreichte: Es handelte sich um ein Paket lukullischer Gemüse aus dem Elsass. „Das ist keine Region für eine Diät“, schwärmte der Landrat von einem Besuch gleich hinter der deutsch-französischen Grenze.

In Frankreich ist ein Landrat übrigens ungefähr gleich zu setzen mit einem „Unterpräfekt“,

erklärte Salfeld. So lernte gestern auch der Landrat noch etwas.

Das Austausch-Programm mit der Schule läuft seit acht Jahren, bisher waren die

Besucher aber stets auf wenige Tage beschränkt. Auf Wunsch der Schule in Frankreich ist das Besuchsprogramm nun deutlich ausgeweitet worden – wenn es sich bewährt, soll es Standard werden.

Das Collège de l'Assomption war früher eine katholische Mädchenschule. Übersetzt heißt der Name übrigens „Maria Himmelfahrt“. Als Landrat Einhaus vor allem für die süßen Seiten Peines, die Schokoladen-Fabrik

Rausch, warb, schmunzelten die Franzosen. Sie haben in Colmar mit der „Stoffel Chocolaterie“ auch eine ganz besondere Schokoladen-Fabrik ganz in ihrer Nähe. Heute geht es für die Schüler weiter nach Berlin. pif



Landrat Franz Einhaus (hinten) begrüßte die jungen französischen Gäste aus Colmar.

pif

14.5.2013

Konzert am Ratsgymnasium

Peine. Ein Workshop-Konzert der besonderen Art gibt es am Dienstag, 28. Mai, ab 18 Uhr in der Aula des Peiner Ratsgymnasiums. Erstmals stehen die beiden Chöre der Schule im Mittelpunkt eines Konzerts. Der Unterstufenchor (Jahrgänge 5/6) und der Schulchor ab Klasse 7 werden Schwungvolles und Ruhiges, Deutsches und Fremdsprachiges darbieten.

Zwischen den gesungenen Beiträgen gibt es noch einige Instrumentalstücke: So wird Henrik Domeyer (7c) Bachs bekanntes Menuett aus der h-Moll-Suite auf der Flöte spielen, Antonia Heldmann (6c) bringt die „Sanfte Klage“ am Klavier zu Gehör und Katharina Altrock (5b) zeigt, dass eine Querflöte auch rockig klingen kann mit „Rock it“ von Cathrin Ambach.

Der Eintritt für das Konzert im Ratsgymnasium ist für die Zuhörer frei. tk

25.5.2013

Anmelde-Termine für das Ratsgymnasium

Peine. Zu folgenden Terminen werden Anmeldungen für die neuen 5. Klassen des Peiner Ratsgymnasiums für das Schuljahr 2013/14 im Sekretariat der Schulleitung entgegengenommen:
Mittwoch, 29. Mai, von 10 bis 17 Uhr, Donnerstag, 30. Mai, von 10 bis 17 Uhr und nur für IGS-Ablehnungen Freitag, 31. Mai, von 10 bis 12 Uhr. Folgende Unterlagen sind vorzulegen: Das letzte Zeugnis der Grundschule (Mai 2013) die Laufbahempfehlung der Grundschule (Mai 2013), die Geburtsurkunde beziehungsweise das Stammbuch (nur zur Einsicht).

jt



Der Haupteingang des Peiner Ratsgymnasiums.

A

28.5.2013

treuung ist gesorgt. tA

Workshopkonzert am Ratsgymnasium

Peine. Ein Workshopkonzert der besonderen Art findet am heutigen Dienstag um 18 Uhr in der Aula des Ratsgymnasiums statt. Erstmals stehen die beiden Chöre der Schule im Mittelpunkt eines Konzertes. Der Unterstufenchor (Jahrgänge 5/6) und der Schulchor ab Klasse 7 werden Schwungvolles und Ruhiges, Deutsches und Fremdsprachiges darbieten. Zwischen den gesungenen Beiträgen gibt es einige Instrumentalstücke: So wird Henrik Domeyer (7c) Bachs bekanntes Menuett aus der h-Moll-Suite auf der Flöte spielen, Antonia Heldmann (6c) bringt die „Sanfte Klage“ am Klavier zu Gehör und Katharina Altröck (5b) zeigt, dass eine Querflöte auch rockig klingen kann mit „Rock it“ von Cathrin Ambach. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei.

tA 28.5.2013

Preisgekrönt: Geschichte über Nilofar und Arzoo

Schwestern flüchteten ohne Deutschkenntnisse nach Peine / Auf dem Weg zum Abitur / Kausa-Medienpreis für RTL-Journalistin

Peine/Berlin. Die Geschichte der beiden in Afghanistan geborenen Schwestern Nilofar (14) und Arzoo (16) ist eine ganz besondere (PAZ berichtete): Die beiden flüchteten ohne Deutschkenntnisse mit ihrer Familie nach Peine – und



Auf dem Weg zum Abi: Nilofar (l.) und Arzoo. A

sind nun am Ratsgymnasium auf dem Weg zum Abitur. Der TV-Sender RTL hatte die besondere Geschichte aufgegriffen –

dafür gab es nun den dritten Platz beim Kausa-Medienpreis. „Das hat uns bestärkt. So etwas wäre uns in unserem Heimatland nie ermöglicht worden. Das ist ein großer Ansporn“, betonen die Schwestern, die im afghanischen Kabul aufgewachsen sind. Erst seit etwa zwei Jahren sind sie in Deutschland, begannen das neue Leben ohne Kenntnisse der Sprache ihrer neuen Heimat.

Nach der Berichterstattung in der PAZ war RTL auf die Geschichte der jungen Flüchtlinge aufmerksam geworden, Fernsehjournalistin Suana

Meckeler drehte einen Beitrag – und wurde in Berlin mit dem dritten Platz beim Kausa-Medienpreis ausgezeichnet. Bei der Preisverleihung ebenfalls auf dem Podium: Nilofar und Arzoo. Und auch Gabriela Fellmann vom Ratsgymnasium war vor Ort. Die Studiendirektorin der Peiner Schule, die die Schwestern besuchen, betont: „Wichtiger als der Preis ist, dass die Erfolgsgeschichte der zwei Mädchen publik gemacht wurde. Sie waren sichtlich gerührt – und wir sind sehr stolz auf die beiden.“ Stolz sind auch Nilofar und Arzoo: „Es war ein schönes

Gefühl“ – auch, weil es eine solche Chance für die Schwestern in ihrem Geburtsland nie gegeben hätte, betonen sie. js



Nilofar (l.) und Arzoo mit Journalistin Suana Meckeler. oh

29.5.2013